

Bei Anruf mobil

15.08.2013 - Bei Anruf mobil

Bei Anruf – ALFA

Neues Konzept im Personennahverkehr startet am 19. August 2013

Auf den vorhandenen Buslinien der Nassauischen Verkehrsgesellschaft (NVG) werden in Zukunft auch **AnrufLinienFAhrt**en angeboten. Die Verbandsgemeinden Loreley und Nastätten haben gemeinsam mit der NVG einen Vertrag zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs geschlossen. Danach werden nach den Sommerferien fahrplanmäßig ALFA-Fahrten angeboten. Eine ALFA-Fahrt findet nur auf Bestellung eines Fahrgastes statt. Der Ein- und Ausstieg erfolgt ausschließlich an den, in den Fahrplänen aufgeführten, Haltestellen. Die Bestellung einer ALFA-Fahrt erfolgt durch den Fahrgast unter der Telefonnummer **06772/96497-23**. Allerdings muss die Bestellung mindestens 2 Stunden vor der fahrplanmäßigen ALFA-Abfahrtszeit erfolgen. Vorbestellungen und Dauerbuchungen sind möglich. Verschiedene ALFA-Fahraufträge werden bei der NVG koordiniert und mit Fahrzeugen des Unternehmens oder des Partnerbetriebes durchgeführt. Die NVG konnte das Taxiunternehmen Fluck als Partner für sich gewinnen. Im ALFA-Verkehr gilt der Rhein-Mosel-Tarif der Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH (VRM). Das bedeutet auch, dass im ALFA-Verkehr alle Fahrscheinarten anerkannt werden. Einzelfahrscheine werden direkt vor dem Antritt der ALFA-Fahrt beim Fahrer gekauft. Die Bürgermeister der beiden Verbandsgemeinden, Raimund Friesenhahn und Werner Groß, haben jetzt die über Monate ausgearbeiteten Verträge unterzeichnet. Das Ergebnis wurde als sehr gelungen bezeichnet und hat Modellcharakter für Rheinland-Pfalz, da es das ÖPNV Angebot im ländlichen Raum wesentlich verbessert. Daher hat sich auch das Land mit einer Anschubfinanzierung in Höhe von 15.827,00 € beteiligt.

Weitere Kosten werden aus Haushaltsmitteln der beiden Verbandsgemeinden finanziert. Die Räte hatten nach einer gemeinsamen Sitzung der zuständigen Ausschüsse der Freigabe von Haushaltsmitteln zugestimmt. Die Bürgermeister ermuntern ihre Bürgerinnen und Bürger aber auch die Gäste der Region, das Angebot in Anspruch zu nehmen, damit nach Ablauf der Testphase am 31.12.2014 ein deutlicher Bedarf für das ALFA-Angebot erkennbar ist und über den Dauerbetrieb in den Gremien beschlossen werden kann. Bürgermeister Groß zeigte sich besonders erfreut, dass es der Verwaltung gelungen ist, in den Verhandlungen mit der NVG eine neue Linie einzurichten. Die ALFA-Linie 577 führt von Kamp-Bornhofen über Lykershausen, Prath, Dahlheim, Dachsenhausen nach Braubach (Ortsteil Hinterwald) und zurück. Da die Linie bei Bedarf bis zur Haltestelle Lidl in Kamp-Bornhofen geführt wird, ist es den Bürgerinnen und Bürgern der Nachbargemeinden auf der Linie 577 künftig möglich, ihre Nahversorgung über das ALFA-Konzept sicherzustellen. Auch das Aufsuchen von Ärzten und der Apotheke sowie Besuche im Alten- und Pflegeheim Haus Marienberg sind nach Ansicht von Raimund Friesenhahn für Fahrgäste des ALFA-Verkehrs planbar. Von großem Vorteil sei ebenso die Anbindung an die Bahnlinie, so Dr. Werner Winkens, Geschäftsführer der NVG. Ein Wehmutstropfen bleibt allerdings: Entgegen der ursprünglichen Planung musste die Anzahl der Fahrgäste von Seiten der NVG auf 8

Personen pro ALFA-Fahrt beschränkt werden. Ist eine Fahrt ausgebucht, werden die Fahrgäste bei der Bestellung informiert. Für den Fall, dass bereits im Probetrieb ein höherer Bedarf besteht, haben die Vertragspartner Nachverhandlungen vereinbart. Bürgermeister Groß kündigte bereits an, dass für den Zeitraum der Badesaison 2014 mehr als ein Kleinbus auf der Linie 577 eingesetzt werden sollte, wenn festgestellt wird, dass eine erhöhte Nachfrage von ALFA-Fahrten zum Freibad nach Kamp-Bornhofen verzeichnet wird.